

Jugend- und Studentenring der Deutschen aus Russland nun Mitgliedsverband in der djo-Deutsche Jugend in Europa

Die djo-Deutsche Jugend in Europa hat einen neuen Mitgliedsverband. Auf dem diesjährigen Bundesjugendtag in Cuxhaven hat sich die djo-Deutsche Jugend in Europa um einen weiteren Jugendverband vergrößert. Der Jugend- und Studentenring der Deutschen aus Russland ist die Jugendorganisation der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland und wurde einstimmig durch die Delegierten des Bundesjugendtages in die djo aufgenommen.

„Wir begrüßen sehr, dass unsere guten Beziehungen zur Landsmannschaft der Deutschen aus Russland dazu geführt haben, dass der Jugend- und Studentenring der Deutschen aus Russland Mitglied unseres Verbandes geworden ist“, erklärte Thomas Hoffmann, Bundesvorsitzender der djo-Deutsche Jugend in Europa. „Die Kooperation auf der Jugendebene mit der Landsmannschaft ist bereits in der Vergangenheit eng gewesen und wird durch Mitgliedschaft der Jugendorganisation sehr gestärkt. Dadurch werden Kräfte gebündelt und Synergieeffekte erzielt, die den Potentialen und Gestaltungsmöglichkeiten der jungen Deutschen aus Russland zugute kommen. Es stellt eine wesentliche Verstärkung unseres Engagements für

die Integration der Deutschen aus Russland und unserer landsmannschaftlichen Arbeit dar.“

Seit dem Kooperationsabkommen zwischen der djo-Deutsche Jugend in Europa, Bundesverband e.V. und der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland im Jahre 2005 hat sich die Zusammenarbeit kontinuierlich intensiviert. Durch die Mitgliedschaft des Jugend- und Studentenrings der Deutschen aus Russland können die gemeinsamen Ziele - die Förderung der Integration der jugendlichen Spätaussiedler in Deutschland und die Förderung der deutschen Minderheit in den Herkunftsgebieten - noch effektiver als bisher erreicht werden. ◀

djo-Pressemitteilung vom 10.03.2008,
Cuxhaven/Berlin



Willkommen in der djo-Deutschen Jugend in Europa!

Interview mit Elena Bechtold (Paderborn, Vorsitzende des Jugend und Studentenring der Deutschen aus Russland -JSDR) und mit Waldemar Weiz (Kürten, stellvertretender Vorsitzender des JSDR und Mitbegründer des Sport- und Kulturvereins Adler e. V)

PFEIL: Der Aufnahmeantrag des JSDR und das einstimmige positive Votum der djo-Delegierten erfreuen uns sehr. Was sind denn eure Erwartungen an eine Mitgliedschaft in der djo-Deutsche Jugend in Europa? Wie können wir uns aus eurer Sicht gegenseitig bereichern?

ELENA: Ich finde, wir (JSDR) und die djo-Deutsche Jugend in Europa haben gleiche Ziele – wir helfen Jugendlichen mit Migrationshintergrund, ihre eigene Identität zu finden und sich in der deutschen Gesellschaft zu integrieren. In gemeinsamen Projekten mit anderen Mitgliedsorganisationen